

FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager + für eine verantwortbare Energiepolitik e. V.

Vorstand: Ulli Brenner Holzheim), Monika Hitzler (Kicklingen), Raimund Kamm (Augsburg), Adresse: Ulrike Brenner, Dorfstr. 22, 89438 Holzheim

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 29.11.23 Im Gasthof „Zur Traube“ in Dillingen

Anwesende: Kamm Raimund, Klusch Hans, Semet Petra, Akansu Siglinde, Weber Silvia, Elisa Akansu, Miosga Volker, Roidl Carola, Roidl Manfred, Hitzler Monika, Schwägerl Anton, Schweizer Kurt, Anstadt Rüdiger, Metzger Josef, Miller Sabine, Weitmann Anton, Lutz Thomas, Schumacher Götz, Stauch Günter, Rosenfeld Wolfgang, Briegel Michael, Rühl Gila
Von den Anwesenden sind 20 Mitglied und 2 Nicht-Mitglied im Verein.

Gesprächsleitung/Vorsitzender: Raimund Kamm

Protokoll: Petra Semet

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Formelles

2. Erinnerungen

3. Bericht des Vorstandes mit Ausblick und Aussprache

4. Kassenbericht u. Bericht der Kassenprüfer/in

5. Abstimmung über die Entlastung des Vorstands einschl. der Kassiererin

6. Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer/innen

7. Anträge und Allfälliges

1. Begrüßung und Formelles

Der Vorsitzende Raimund Kamm begrüßt die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung. Er ist erfreut, dass er einen Vertreter der Presse, Herr Stauch von der Donau-Zeitung, begrüßen kann. Einige Mitglieder haben sich im Vorfeld krankheitsbedingt oder aus pers. Gründen bei Raimund abgemeldet: Rudolf Wahl, Christl Kamm, Johanna Kamm, Valentin Kamm, Reinhard Utzel, Rüdiger Dittmann, Anita Unsöld, Gabi Olbrich-Krakowitzer sowie Uli Brenner (Vorstandsmitglied)

2. Erinnerung an unsere Toten

Leider sind in den letzten Jahren einige unserer Vereinsmitglieder verstorben. Raimund liest die Namen vor, während die Anwesenden ihrer gedenken.

3. Bericht des Vorstands mit Aussprache

Mit den Worten „dies ist eine historische Jahreshauptversammlung“ beginnt Raimund seinen Bericht, denn es wird zum ersten Mal während unserer Sitzung kein Atommüll in Deutschland produziert. Obwohl immer wieder die Forderungen laut werden, dass Gundremmingen wieder in Betrieb gehen soll, versichert Raimund, das geht nicht mehr, zumindest nicht in den nächs-

ten 20 – 30 Jahren. Was die Menschen in 50 Jahren oder später entscheiden, können wir natürlich nicht voraussagen.

2022 wurde weltweit weniger Atomstrom produziert als im Jahr 2002.

Heute vor einem Jahr liefen in Deutschland noch drei AKW und der Strompreis ist jetzt günstiger als damals.

Wenn 2012 die Ausbaubremse nicht gewesen wäre, hätten wir jetzt 80 % regenerativen Strom. In diesem Jahr nahm der Ausbau von Solarstrom in Deutschland wieder Fahrt auf. Es wurden 12-13 Millionen KW Solarstrom zugebaut, jedoch viel zu wenig beim Wind.

Die SMR-Reaktoren, auf die viele Hoffnungen gesetzt hatten, sind wirtschaftlich nicht rentabel im Vergleich zu Wind, Solar plus Speicher und Stromnetzausbau.

Wir hatten dieses Jahr eine Veranstaltung mit Wolfram König geplant, die leider nicht zustande kam, aber wir verschieben sie ins nächste Jahr. H. König scheidet zwar Anfang nächsten Jahres als Präsident des Bundesamts für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) aus, aber er wird uns auch danach noch mit seinem Fachwissen zur Verfügung stehen.

Wir waren bei der Abschaltparty am 15.04.23 in München dabei. Diese wurde vom BUND-Naturschutz und Greenpeace organisiert. Da Greenpeace keine Parteien mit ins Boot geholt hatte, haben diese auch nicht mobilisiert. Das bedauerten wir sehr und Raimund versuchte Kontakt aufzunehmen, um das aufzuarbeiten (im Hinblick auf künftige Veranstaltungen), aber das ist gescheitert.

Nach der Rede von Hubert Aiwanger in Erding, organisierte die SPD eine Demo am 01.07.23 in München unter dem Motto „Ausgetrumpft“ – Zusammenhalt und Zukunft – statt Rückschritt und Rechtsruck. Raimund war dabei, er kritisierte auch den Auftritt des bay. Wirtschaftsministers bei Lanz, mit Äußerungen wie „die Taugenichtse in Berlin“ werden Politiker diffamiert und die Demokratie delegitimiert.

Zu unserer Klage auf Rücknahme der Betriebsgenehmigung des ZWL findet am 07.12. um 10.00 Uhr der Prozess in München statt. Wolfgang Neumann unterstützt unsere Münchner Rechtsanwältin. Raimund erwartet am kommenden Donnerstag noch kein Urteil.

Die Endlagersuche wird sich länger hinziehen als geplant. Doch wie soll die Zwischenlagerung über Jahrzehnte aussehen? Auch die Bauweise der einzelnen ZL ist sehr unterschiedlich. So werden Decke und Wände des neuen ZL in Greifswald 180 cm - in Gundremmingen ist die Decke 55 cm schwach.. Nicht zu vergessen, dass sich die Waffentechnik in den letzten Jahren stark weiterentwickelt hat.

4.Kassenbericht

Sieglinde Akansu trägt den Kassenbericht den Anwesenden vor. Der Verein hat sein Geld bei zwei Banken angelegt. Es gibt ein Girokonto bei der VR-Bank Donau-Mindel (vorher Raiffeisenbank Aschberg) und ein UmweltPluskonto bei der Umweltbank in Nürnberg. Der Verein hat keine Barkasse.

Der überwiegende Geldanteil ist bei der Umweltbank in Nürnberg, ein kleinerer Betrag bei der VR-Bank Donau-Mindel, um Überweisungen tätigen zu können.

Momentan hat unser Verein 612 Mitglieder – er hat eine solide finanzielle Basis.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliederbeiträge	11.946,06 €
Spenden	200,00 €
Einkünfte Wind	75,00 €
Gesamteinnahmen	12.221,06 €

Dagegen stehen Ausgaben für Kosten von

Vorträge	100,00 €
Rechtsanwalt u. Gutachten	8.680,00 €
Presse, Website	413,10 €
Sonstiges (Bankgeb., Steuerber.)	990,86 € (Steuerberatergebühren für mehrere Jahre)
Gesamtausgaben	10.183,96 €

Das Kassenbuch lag aus und konnte von den Mitgliedern auf Wunsch eingesehen werden.

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Silvia Weber und Andreas Kühn am 21.11.23 geprüft. Kontoauszüge und Belege wurden auf sachliche und rechnerische Richtigkeit kontrolliert. Die Kassenprüfer bestätigen, die Führung der Kasse ist einwandfrei, sehr übersichtlich und chronologisch geordnet. Silvia bedankt sich bei der Kassiererin und der Vorstandschaft.

5.Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft

Silvia Weber beantragt die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes.

Die Kassiererin und die Vorstandschaft werden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern per Handzeichen entlastet. Keine Gegenstimme – keine Enthaltung.

6.Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer/innen

Hans Klusch erklärt sich bereit als Wahlvorstand zu agieren.

Monika Hitzler möchte nicht mehr für den Vorstand kandidieren.

Als Nachfolge von Monika stehen Elisa Akansu, Johanna Kamm und Valentin Kamm als Dreierteam bereit. Um Komplikationen (5 Vorstände) zu vermeiden, stellen sie sich als Beisitzer zur Wahl.

Hans stellt folgende Fragen:

Gibt es noch andere Mitglieder, die bereit wären für ein Amt zu kandidieren?

Nein – keine Wortmeldung

Gibt es einen Antrag auf eine geheime Wahl?

Nein- keine Wortmeldung

Auf Nachfrage von Hans stellen sich

Raimund Kamm und Ulli Brenner (hat ihre Bereitschaft vorab zugesagt) als Vorstände sowie Elisa Akansu, Johanna Kamm und Valentin Kamm (die zwei letzteren haben ihre Bereitschaft vorab zugesagt) als Beisitzer,

Sieglinde Akanus als Kassiererin,

Silvia Weber und Andreas Kühn (hat seine Bereitschaft vorab zugesagt) als Kassenprüfer*in und Petra Semet als Schriftführerin

zur Wahl zur Verfügung.

Wahl der Vorstandschaft und Beisitzer

Hans bittet die Mitglieder mit Handzeichen ihren Willen kund zu tun.

Wahl der Vorstandschaft:

Raimund Kamm und Ulli Brenner - Vorstände

Elisa Akansu, Johanna Kamm, Valentin Kamm – Beisitzer

Einstimmig - keine Enthaltung – keine Gegenstimme

Auf Nachfrage von Hans nehmen alle die Wahl an

Wahl der Kassiererin, Kassenprüfer*in, Schriftführerin:

Hans bittet die Mitglieder mit Handzeichen ihren Willen kund zu tun:

Sieglinde Akansu - Kassiererin

Silvia Weber und Andreas Kühn – Kassenprüfer*in

Petra Semet - Schriftführerin

Einstimmig – keine Enthaltung – keine Gegenstimme

Auf Nachfrage von Hans nehmen alle die Wahl an.

7. Anträge und Allfälliges

Es wurden keine Anträge gestellt.

Ende der Versammlung 20:30 Uhr

Anschließend

Vortrag von Elisa Akansu

„Wer wird die Räumung der gefährlich oberirdischen Zwischenlager noch erleben?“

Anschließend angeregte Diskussion

Ende der Veranstaltung 22.00 Uhr